

Wiesbadener Tagblatt.

No. 47.

Montag den 8. November

1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sizung vom 25. October.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Henoch, Götz, Braun, Großmann, Lang, Käsebier und Herber.

1349) Der Bürgermeister bringt das Decret Herzogl. Kreisamtes vom 22. d. M., ad Num. K. A. 3293, wonach Gustav Deucker auf Widerruf zum Aichmeister ernannt worden ist, zur Kenntniß der Versammlung.

1350) Nach Anhörung Rescriptes Herzogl. Kreisamtes vom 22. d. M., ad Num. 3285, auf Rescript Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern vom 18. d. M., ad Num. 32,406, die Ausführung der projectirten Erbauung einer Trinkhalle betr. und lautend, daß Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern Geldmittel zur Erbauung einer Trinkhalle nicht disponibel habe, wird beschlossen, unter näherer Erörterung dieser Angelegenheit um genaueren Aufschluß über den Stand derselben zu bitten.

1358) Die am 20. d. M. abgehaltene Versteigerung der Anfertigung von Gräben an dem Vicinalwege nach Schierstein, wird auf die Bestgebote im Gesammtbetrage von 52 fl. 5 fr. genehmigt.

1359) Ebenso die am 19. d. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener abgängiger, der Stadt gehörenden Baugesenstände und Mobilien, auf die Bestgebote im Gesammtbetrage von 47 fl. 51 fr.

1360) Der unterm 21. d. M. mit dem Bedellen Peter Engelmann rücksichtlich der Ueberlassung einer Wohnung in dem für die höhere Töchterschule gemietheten Locale abgeschlossene Vertrag, erhält die Genehmigung der Versammlung.

1366) Herr Birk, Namens der hierzu bestellten Commission, erstattet Bericht über die Aufstellung des Brunnens am Ausgange der Kapellenstraße und wird daraufhin beschlossen, daß die bestehende Commission durch sämtliche heute anwesende Gemeinderathsmitglieder verstärkt werde, diese verstärkte Commission morgen Nachmittag 2 Uhr an Ort und Stelle Einsicht nehme und über den Ort der Aufstellung des Brunnens bindenden Beschluß fasse.

1368) Das Gesuch des Dr. J. W. Schirm dahier um Ueberlassung eines kleinen Wasserstrahls von der Wasserleitung aus der Dambach, wird abgelehnt.

Die Gesuche des: 1369) Maurermeisters Wilhelm Rücker und 1370) Bierbrauers Philipp Müller um Ueberlassung des Unterablaufes des an dem Geisbergwege projektirten Brunnens, werden vorläufig ebenfalls abgelehnt.

1372) Die von dem Bauaufseher Martin mit Bericht vom 21. d. M. für Versekung der auf der schönen Aussicht auf fremdem Eigenthum stehenden Alleenbäume auf städtisches Grundeigenthum, sowie für Herstellung des hierdurch beschädigt werdenden Promenadenweges angeforderten 30 fl., werden zu diesem Zwecke aus hiesiger Stadtcasse verwilligt.

1374) Auf Bericht des Bauaufsehers vom 23. d. M., die Anlage einer Wasserleitung aus der Dambach betr., wird beschlossen, das Probiren der Leitungsröhren nach Vorschrift Herzogl. Weg-Inspection vornehmen zu lassen und die hierdurch entstehenden Kosten im Betrage von 20 bis 25 fl. auf die Stadtcasse zu übernehmen.

1377) Auf das Gesuch des Vorstandes des Local-Gewerbe-Vereines dahier um Erhöhung des zur Unterhaltung der Gewerbeschule seither aus der Stadtcasse erhaltenen jährlichen Zuschusses von 200 fl., wird beschlossen, in das nächstjährige Budget einen Zuschuß von 300 fl. aufzunehmen.

1379) Das Gesuch des Küfers Johann Carl Köpp von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts zum Zwecke seiner Verehelichung mit Clara Weinaud aus Camberg, wird wegen mangelnder Erwerbsnachweise abgelehnt.

1380) Das Gesuch des Schreinermeisters Christian Seelgen aus Auringen, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Margarethe Dietrich aus Wallau, wird abgelehnt.

1381) Ebenso das Gesuch des Johann Peter Snell aus Allendorf, Amts Nastätten, zur Zeit dahier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Katharine Kneiper von hier.

1382) Desgleichen das Gesuch des Postillons Philipp Werner aus Hettenhain, Amts Schwalbach, um Reception hierher.

1383) Desgleichen das wiederholte Gesuch des Drechslers Gottfried Wallauer aus Oberursel, Amts Königstein, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Wilhelmine Tiefenbach von hier.

1384) Ebenso das Gesuch der Wittwe des Joseph Böhm von hier um Ertheilung der Zusicherung, daß ihr Schwiegersohn, der zur Zeit in Darmstadt wohnende Mechanikus August Meßger aus Egelsbach im Großherzogthum Hessen, nach erlangtem Staatsbürgerrecht als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde aufgenommen werden solle.

Wiesbaden den 6. November 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Ein männlicher grauer kurzhaariger Püscherbund ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Entrichtung des Futtergeldes in Empfang nehmen.

Wiesbaden, 6. November 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Kreisamts vom 4. d. M. werden Dienstag den 9. November, Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslocale der Her-

zöglichen Landesbank 2 alte Defen von circa 400 Pfund, und im Bibliothekgebäude dahier 2 alte Karm mit Rufen, und einige alte Diele, zum Vortheil der Landessteuerkasse öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird mit den Defen gemacht.

Wiesbaden, 6. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, läßt der Vormund der minderjährigen Kinder 1r Ehe des verstorbenen Tagelöhners Philipp Gottlieb Müller von hier die denselben aus der Hinterlassenschaft ihres Vaters anerfallenen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, 1 Kommode, Betten mit Zugehör, 1 Taschenuhr, sowie Kleidungsstücke, Leinen- und Weißgeräthe und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften in dem Hause des August Kreckmann in der Nerostraße meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 4. November 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landes-Kalender für das Jahr 1853 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 28. October 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Die hiesigen Kaufleute, welche sich an der Lieferung unseres diesjährigen Bedarfs an Strickwolle und Strickbaumwolle, sowohl weiß als farbig, zu betheiligen wünschen, werden ersucht, ihre Muster mit Angabe der Preise bis zum 15. d. Mts. bei der Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 4. November 1852.

Die Obervorsteherin des Frauenvereins.
von Syberg.

Am 1. und 2. December 1852

findet die Ziehung der von der freien Stadt Frankfurt a. Main garantirten Geldverloosung Statt. Die Hauptpreise derselben sind: fl. 200,000, fl. 100,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 2 à 15,000, 12,000, 3 à 10,000, 2 à 6000, 3 à 5000, 3 à 4000, 12 à 2000, 86 à 1000; außerdem 12,500 Gewinne geringeren Betrages.

Das unterzeichnete Handlungshaus, welches von der Regierung mit dem Verkauf der Original-Loose beauftragt ist, erläßt $\frac{1}{4}$ Loose à fl. 6, $\frac{1}{2}$ à fl. 3, $\frac{1}{4}$ à fl. 1, 30 fr., $\frac{1}{8}$ à 45 fr., und verspricht bei pünktlicher Ausführung der Aufträge die reellste und verschwiegenste Bedienung.

Heinrich Steffens,

Comptoir Mainstraße 10 in Frankfurt a. Main.

Vom 6. bis zum 13. dieses lasse ich **Steinkohlen** in Viebrich ausladen.
L. Marburg.

Versteigerung.

Wegen Abreise einer fremden Familie werden Mittwoch den 10. November, Morgens 9 Uhr, in dem ehemaligen v. Rößler'schen Hause, Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse, gegen gleich baare Bezahlung freiwillig versteigert:

Ein englisches, vollständiges Tafelservice für 18 Personen, von der neuesten Facon und besten Qualität; verschiedenes Porzellan-, Glas- und Blech-Geschirr; Tische, Sopha's, Fauteuils, Stühle, Kleiderschränke, Schreibtische u. von Nußbaumholz; Spiegel, Betten, Fußteppiche, eine sehr schöne Uhr (Pendule), ein Staubbad-Apparat und sonstiges Hausgeräthe.

C. Leyendecker,
Commissionär.

Vorzügliche Gothaer Serbelatwurst bei **Carl Cramer**, Webergasse.

Das in Nummer 44 dieses Blattes näher beschriebene **Patent-Maschinen- und Wagenfett (Schmiere)**, Preis per Pfund 10 fr., per Kistchen 22 fr., bei Abnahme von 10 Pfund billiger bei **Otto Schellenberg**, Marktstraße No. 48 in Wiesbaden.



Durch den Unterzeichneten sind mehrere Häuser, als: Land-, Bad- und Privathäuser, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, sowie eine bedeutende Anzahl **Kapitalien** von verschiedenen Größen gegen gute Sicherung auszuleihen.
Wiesbaden, im October 1852.

Phil. Mich. Lang,
Langgasse No. 3.

Das zweistöckige Wohnhaus nebst Hintergebäude auf dem Heidenberg No. 38 (Schachtstraße) ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Weißbinder **J. Cramer** in der Nerostraße.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 6 Fuß 2 Zoll.

Wiesbadener Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Täglich Morgens 6, 10 Uhr.

Täglich Morgens 8, 10 Uhr.

" Nachmittags 2, 5 Uhr.

" Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Täglich Morgens 8½ Uhr.

Täglich Nachmittags 1¼ Uhr.

" Nachmittags 3 "

" Abends 9¼ "

Coblenz (Eilwagen).

Täglich Morgens 10 Uhr.

Täglich Nachmittags 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Täglich Nachts 11 Uhr.

Täglich Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Täglich Morgens 7¼ Uhr.

Täglich Morgens 10½ Uhr.

" Nachmittags 3½ Uhr.

" Nachmittags 5½ Uhr.

Englische Post.

Täglich Abends 10 Uhr.

Täglich, Dienstags ausgenommen,
Nachmittags 3—4 Uhr.

Französische Post.

Täglich Nachmittags 5 Uhr.

Täglich Morgens 9 Uhr.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 8. October, dem h. B. u. Sattlermeister Philipp Martin Wink eine Tochter, N. Philippine Pauline Elise. — Am 11. October, dem h. B. u. Hof Buchhändler August Schellenberg ein Sohn, N. Ferdinand Carl Wilhelm Ludwig. — Am 15. October, dem h. B. u. Architekten Karl Wilhelm Heinrich Rigel eine Tochter, N. Johanne Philippine Karoline Elise. — Am 23. October, dem h. B. u. Bäckermeister Karl Adolph Theodor Schweißguth ein todtgeborener Sohn.

Proclamirt: Der verwittwete h. B. u. Schreinermeister Heinrich Christian Neeb und Elisabeth Stilger, ehl. led. hinterl. Tochter des Schneidermeisters Joseph Stilger zu Limburg. — Der Hofgerichts-Diurnist Friedrich August Wack, ehlich led. hinterl. Sohn des Landoberschultheisen Jacob Wack zu Nastätten, und Elisabeth van der Heidt, ehlich ledige Tochter des Hufschmiedes Johann van der Heidt zu Frauenstein.

Gestorben: Am 30. October, Johann, des Rechners bei G. Artillerie Johann Höhn Sohn, alt 8 J. 8 M. 7 T. — Am 31. October, Maria Anna, geb. Feuerbach, des h. B. u. Schneidermeisters Georg Wilhelm Seel Wittwe, alt 52 J. 2 M. 2 T. — Am 2. November, Maria Amalia, geb. Lorenz, des Dr. jur. Jacob Cornils zu Garding in Schleswig Ehefrau, alt 52 J. 6 M. 15 T. — Am 4. November, Karoline Friederike Christiane Emma Charlotte, des Herzoglichen Amtsassessors Theodor Emanuel Friedrich Adolf Stamm Tochter, alt 8 M. 23 T. — Am 4. November, Dorothee Elisabeth, geb. Hansohn, des h. B. u. Schreinermeisters Georg Wilhelm Göbel Ehefrau, alt 34 J. 7 M. 3 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei Boffung, D. Samidt 16 fr., Hippacher, May 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.
bei Hippacher, Freinsheim, Hegel, A. Machenheimer, Petry 11 fr., May 13 fr.
(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 3, und bei Schwarzbrod zu 12 fr.
44 Bäcker.)

Kornbrod bei Meuchner 11 fr., May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.
bei Herrheimer 13 fl., Wagemann 13 fl. 52 fr., Ritter und Ramspott 14 fl., May 14 fl.
24 fr., Stritter, Koch 14 fl. 30 fr., Becher, Fach, Schott, Krieger, Petry, Nigel 14 fl.,
56 fr., Hegel 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 24 fr.
bei Wagemann 11 fl. 44 fr., Hegel 12 fl., Koch 12 fl. 48 fr., Ritter, Ramspott 13 fl.,
May 13 fl. 20 fr., Fach, Schott, Krieger, Petry, Nigel, Becher 13 fl. 52 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.
bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Herrheimer 11 fl., May, Schott, Krieger und Nigel 11 fl.
44 fr., Ramspott 12 fl., Fach 12 fl. 48 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis 9 fl. 30 fr.
bei Fach, Herrheimer, Krieger, Wagemann 8 fl. 30 fr., May 9 fl. 15 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 13 fr.
bei Steib 9, M. Ries 10, Dillmann 11, Bücher, Blumenschein, Meyer, Seiler, Thon,
Edingshaus 12 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 9 fr.
bei Bär 10 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 10 fr.
bei Dienst 8 fr., Seebold, Weygandt 9 fr., Baum, W. Cron, Hasler, Hirsch, Meyer,
W. Ries, Seiler, Stuber, Weidmann 11 fr., E. Ries 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Dienst 7 fr., Bär, Bücher, Hees, Hirsch, Meyer, M. Ries, Seilberger, Steib 8 fr.,
Dillmann, Weygandt, Edingshaus, Seebold 9 fr., W. Cron, Seiler, Stuber 11 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.
bei Blumenschein, Hees, H. Käsebier, D. Kimmel, Rencker, Chr. u. W. Ries, Scheuer-
mann, Seilberger, Thon, Weidmann 13 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.
bei Scheuermann 16 fr., Diener, Hasler, P. Kimmel 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.
bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei Ph. Müller, G. Bücher u. E. Bücher 8 fr.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 6. November.)

In Gast- und Badhäusern.

Adler. Hr. Ruffel m. Gem., Rent. a. England. Hr. Sabel, Kfm. aus London.
Hr. Leichmann, Offizier a. Frankfurt.

Hotel Düringer. Hr. Jäger, Part. u. Fr. v. Lang a. Stuttgart. Hr. Hensgen,
Kfm. a. Grefeld. Hr. v. Bußiere m. Gem., Prop. a. Paris.

Grüner Wald. Hr. Rosenfranz, Kfm. a. Weilburg. Hr. Brahm, Gastwirth a.
Billmar. Fr. Stehle vom Hof Gassenbach. Hr. Maurer a. Schwalbach.

Goldnes Kreuz. Mad. Wüst a. Brezgenheim. Hr. Frietsch, Part. a. Frankfurt.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 6. November 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1381	1376	Sardinien. Sardinische Loose . .	41	40 ³ / ₈
" 5% Metalliq.-Oblig. . . .	81	80 ³ / ₄	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101	101
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	88 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	91	91 ¹ / ₂
" 4 ¹ / ₂ % Metalliq.-Oblig. . . .	72 ¹ / ₂	72 ¹ / ₂	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34	34 ¹ / ₂
" 2 ¹ / ₂ % ditto	—	41	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . .	44	43 ¹ / ₂
" fl. 250 Loose b. R. . . .	117 ¹ / ₂	116 ³ / ₄	Gr. Hessen. 4 ¹ / ₂ % Obligationen	101	101 ³ / ₈
" fl. 500 " ditto	—	191	" 4% ditto	98	97 ¹ / ₂
" 4 ¹ / ₂ % Bethm. Oblig. . . .	81	—	" 3 ¹ / ₂ % ditto	92	91 ¹ / ₂
Russland. 4 ¹ / ₂ % i. Lst. fl. 12 b. B.	102 ¹ / ₂	102	" fl. 50 Loose	91	90 ¹ / ₂
Preussen. 3 ¹ / ₂ % Staatsschuldsch.	94	93 ¹ / ₂	" fl. 25 Loose	31	31
Spanien. 3% Inl. Schuld	45 ¹ / ₂	45 ¹ / ₂	Baden. 5% Obligationen	102	101 ¹ / ₂
" 1%	25 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	" 3 ¹ / ₂ % ditto v. 1842 . .	90	90 ³ / ₈
Holland. 4% Certificate	—	95 ¹ / ₂	" fl. 50 Loose	—	66 ¹ / ₂
" 2 ¹ / ₂ % Integrale	63 ¹ / ₂	63 ¹ / ₄	" fl. 35 Loose	38	38 ¹ / ₂
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12	100 ¹ / ₂	99 ⁵ / ₈	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	104	103 ¹ / ₂
" 4 ¹ / ₂ % Obl. in F. à 28 kr.	98 ¹ / ₂	97 ³ / ₄	" 3 ¹ / ₂ % ditto	91	90 ¹ / ₂
" 2 ¹ / ₂ % " " b. R. . . .	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	" fl. 25 Loose	28	28 ¹ / ₂
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97	96 ¹ / ₂	Frankfurt. 3 ¹ / ₂ % Oblig. v. 1839	94	94 ¹ / ₂
" 3 ¹ / ₂ % Obligationen	93 ¹ / ₂	92	" 3 ¹ / ₂ % Obligat. v. 1846	94	93 ¹ / ₂
" Ludwigsh.-Bexbach	95 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂	" 3% Obligationen	86	85 ¹ / ₂
Württemberg. 4 ¹ / ₂ % Oblig. bei R.	101	101	" Taunusbahnactien	303	301
" 3 ¹ / ₂ % ditto	90	90 ¹ / ₂	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .	116 ³ / ₄	116 ¹ / ₂
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97 ¹ / ₂	Vereins-Loose à fl. 10	9 ⁵ / ₈	9 ³ / ₈

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100 ¹ / ₂	100	London Lst. 10 k. S.	119 ¹ / ₂	119
Augsburg fl. 100 k. S.	119 ¹ / ₂	119	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100 ¹ / ₂	100 ³ / ₈
Berlin Thlr. 60 k. S.	105	104 ³ / ₄	Paris Frs. 200 k. S.	94 ¹ / ₂	94 ¹ / ₄
Cöln Thlr. 60 k. S.	105	104 ³ / ₄	Lyon Frs. 200 k. S.	94 ¹ / ₂	94 ¹ / ₄
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . .	97 ¹ / ₂	97	Wien fl. 100 C. k. S.	103 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂
Hamburg MB. 100 k. S.	88 ¹ / ₂	88	Disconto	—	3 ¹ / ₂ %
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105	104 ³ / ₄			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 38 ¹ / ₂ -37 ¹ / ₂	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45 ¹ / ₂
Pistolen 9. 45-44	20 Fr.-St. . . . 9. 28-27	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45-44 ³ / ₄
Pr. Frdrd'or „ 9. 55-54	Engl. Sover. „ 11. 53	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21 ¹ / ₂ -21
Holl. 10 fl. St. „ 9. 54 ¹ / ₂ -53 ¹ / ₂	Gold al Mco. „ 383-382	Hochh. Silb. „ 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.